

# Entspannen und Kraft tanken

**TOURISMUS** Dübener Heide besinnt sich auf ihre Gesundheits-Kompetenz.

VON KLAUS ADAM

**WITTENBERG/MZ** - Die Dübener Heide soll touristisch in den nächsten Jahren verstärkt auch als Gesundheitsregion vermarktet werden. Setzte die Leader-Arbeitsgruppe bislang vor allem auf die Unter-



Josef Bühler

FOTO: KLAUS ADAM

setzung des Slogans „Beschäftigung und Naturreich“, unter anderem mit den bekannten Heidemagneten, so soll die Gesundheit künftig ein weiteres Standbein für die Tourismuswerbung sein. Gestern stellte der Leader-Manager für die Dübener Heide, Josef Bühler, das neue Konzept vor. Und er präsentierte aus diesem Anlass ein neues Falblatt, das unter dem Titel „Die Dübener Heide - Von Natur aus gesund“ die neuen Angebote vorstellt.

Die Heide sei schon deshalb eine Gesundheitsregion, so Bühler, weil immerhin 1 200 Beschäftigte in

diesem Bereich arbeiten. Zwar vornehmlich in den beiden Kurzentren Bad Schmiedeberg und Bad Düben. Doch auch zwischen diesen beiden Polen gebe es zahlreiche Potenzen „für weitere marktfähige Produkte im Gesundheitsbereich“.

Und so finden sich in dem Falblatt nun Angebote für ein Kräuter-Entspannungs-Wochenende, für Heilfastenkurse, für eine Fasten-Wander-Woche bis in die Elbaue, homöopathische Angebote und einiges mehr. Es fehlen auch nicht die Wellness-Offerten der beiden Kurzentren. Inzwischen habe sich, so der Leader-Manager, ein Netzwerk von Anbietern solcher Leistungen in der Heide gebildet, die sich regelmäßig treffen, um neue Varianten ihrer Angebote zu ersinnen. In Kürze soll sich dies auf einer eigenen Internetseite wiederfinden. Sie suchen in Zusammenarbeit mit dem Leader-Management auch die Kooperation an den Rändern der Heide. Bühler verweist auf Torgau, wo der Begründer der Homöopathie, Dr. Samuel Hahnemann, lebte. Weiteren touristischen Gewinn verspricht sich das

Leader-Management von den Gesundheitsgutscheinen, die bei den einzelnen Anbietern, aber auch in den Naturparkbüros erworben werden können.

Die sind sogar flexibel einzulösen. Die Anbieter haben untereinander vertraglich geregelt, dass die Gutscheine nicht zwingend dort eingelöst werden müssen, wo sie gekauft wurden. Sie können in allen anderen Stellen des Netzwerkes wahrgenommen werden. Darüber hinaus seien die Anbieter selbst aktiv und vermarkten die Offerten der Gesundheitsregion an allen Orten, wo sie auch für sich werben, etwa auf Messen.

Neu ist laut Bühler auch, dass sich eine Zusammenarbeit der Dübener-Heide-Touristik mit „Schmetterlings-Reisen“ anbahnt, was den Kreis der Vermarktung noch einmal deutlich ausdehnt.

„Wir haben wesentlich mehr Leute, die Gesundheitskompetenz wahrnehmen können, als wir gemeinhin registrieren“, meint der Tourismus-Experte zusammenfassend. Es komme nur darauf an, das ordentlich zu organisieren.



Diese neue Broschüre zeigt die Gesundheitsofferten.

REPRO: MZ

## Wir gratulieren

**in Wittenberg:** Helmut zum 77., Brigitte Apel zu Hans-Jürgen Berger zum geborg Besener zum 72. te Böhling zum 76., Iren zum 76., Gisela Fuhrma: 75., Gisela Gallin zum 71. Hübner zum 89., Inge K zum 76., Alfred Kosmaty 70., Ursula Lehmann zu Margot Liebeit zum 77. Miels zum 81., Klaus Os 72., Heinz Rose zum 85. marie Rothe zum 72., Ka Schiffel zum 80., Gisela zum 79., Christine Wittr zum 77., Hannelore Wri 74., Gerhard Wüstinger 79., **in Abtsdorf:** Thea F zum 71., **in Bad Schmiedeberg:** Elfriede Seidel zu **in Coswig (Anhalt):** Arrie Peukert zum 83., Ali Schulze zum 75., Edith S zum 86., **in Dobien:** Güle zum 74., **in Dorna:** El Eltner zum 84., **in Jebelrieden:** Rita Greil zum **Gribo:** Ursula Kothe zu Otto Noeske zum 73., **in städt:** Ilse Scholz zu **in Kemberg:** Hertha Po 82., **in Köselitz:** Hilde E zum 85., **in Krakau:** Ma Liensdorf zum 84., **in Kl Else Arndt zum 87., in Mger:** Lucie Nöldner zum Franz Schubotz zum 75. **Pannigkau:** Erhard Häu zum 81., **in Radis:** Hilde

## DIENSTBEREIT

Notruf

■ Sperr-Notruf

Reinsdorf, Straach):

■ Bereich Annapburg /Dreitzin